

Flurschütz



Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach | 229

13. August 2011 | Nr. 11



Betreuungshaus Block + Wagner

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege

51597 Morsbach • Seifen 53 • Fon 0 22 94 - 80 29



www.betreuungshaus.de

Ein Ärztehaus für Morsbach

Immer genauere Konturen nimmt das neue Ärztehaus an, das zentral am Busbahnhof auf dem Gelände des ehemaligen Kurhauses entstehen soll. Bekanntermaßen wurde das „Haus im Kurpark“ Ende 2006 ein Opfer der Flammen. Neben dem Verlust des Restaurants und des größten Saales in Morsbach verloren einige Vereine ihre „Heimat“. Dankenswerterweise trat die Katholische Kirchengemeinde mit der Bereitstellung des „Gertrudisheimes“ an die Seite der Vereine, wo in den letzten Jahren zahlreiche Konzerte gegeben und Veranstaltungen durchgeführt werden konnten.

Im Jahr 2009 hat die Gemeinde das Grundstück dann erworben. Dies geschah vor dem Hintergrund, an diesem zentralen Ort ein Ärztehaus errichten zu lassen, u. a. um damit dem Problem der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum zu begegnen. Nach zahlreichen Gesprächen mit potenziellen Investoren und auch mit den Morsbacher Ärzten kann dieses Vorhaben nun in die Tat umgesetzt werden.

Dabei sollen zwei Gebäudekomplexe entstehen. Der eine beinhaltet Räumlichkeiten für bis zu sechs Arztpraxen, der andere wird als Pflegeeinrichtung mit etwa 40 Plätzen betrieben. Bürgermeister Jörg Bukowski und der zuständige Fachbereichsleiter Johannes Maelshagen, zeigten sich bei der Vorstellung der Pläne hoch erfreut, dass der Morsbacher „Schandfleck“ nun endlich weichen wird. Die Verbindung zum Busbahnhof einerseits und zum Parkgelände andererseits wird von allen Beteiligten als ideal angesehen.

Im Rahmen der Bau- und Umweltausschusssitzung am 27. Juni 2011 wurde ein erster Entwurf der Planung vorgestellt und fand einhellige Zustimmung. Ziel ist es nun, bis Ende 2012 den Bau realisiert zu haben.

Vom „Schandfleck“ zum Ärztehaus – eine Fotodokumentation



Bis 2006 stand das „Haus im Kurpark“ mit Saal, Restaurant und Kegelbahn noch für Veranstaltungen, kulinarische Genüsse und zum Kegeln zur Verfügung. Als letzte große Veranstaltung ging der „Müschbejer Oowend“ des Heimatvereins Morsbach am 14. Oktober 2006 über die Bühne. Fotos: C. Buchen

Zum Titelbild:

Die „Höhendörfer“, wie zum Beispiel Steimelhagen, Appenhagen, Berghausen und Wallerhausen, sind nicht einfach „in der Senkrechten“ zu fotografieren. Man benötigt eine erhöhte Position, um einen Großteil des Dorfes auf ein Foto zu bekommen. Am Besten kann man derartige Orte aus der Vogelperspektive „knipsen“, wie bei dem Titelbild von Wallerhausen.

Alle Fotos in dieser Ausgabe, falls nicht anders angegeben, von C. Buchen



In der Nacht zum 7. November 2006 ging das „Haus im Kurpark“ in Flammen auf, ein herber Verlust für den Eigentümer und die Morsbacher Vereine.



So unschön sieht die geräumte Brandstelle seit fast fünf Jahren aus.



So langsam nehmen die Pläne zur Umgestaltung des Terrains in ein Ärztehaus und eine Pflegeeinrichtung Gestalt an (Entwurf Ansicht).

REWE strebt eine Veränderung an

Der REWE-Markt könnte in Zukunft das Ortszentrum Morsbach stärken, in dem ein geplanter Neubau zwischen Wisseraue und Bahnhofstraße verwirklicht wird. Das sehen die Pläne der Geschäftsführung der PETZ-REWE GmbH aus Wissen vor. Das Ergebnis zahlreicher Gespräche und langer Verhandlungen ist, dass der Standort Möbel Schneider/ehemals Café Bäckerei Reuber für eine räumliche Veränderung innerhalb der Gemeinde Morsbach als ideal angesehen wird. Dabei wird die Nähe des Vollsortimenters zu den Discontnern Lidl und Aldi als großer Vorteil gesehen, von dem eine „Magnetwirkung“ für den Einkaufsstandort Morsbach zu erwarten ist. Aus Sicht der Kommune kann mit dem neuen Standort der engere Ortskern gestärkt und wesentlich attraktiver werden. Auch der Gutachter des beauftragten Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes begrüßt diese Planungen der REWE außerordentlich und sieht darin eine deutliche Stärkung des Einzelhandelsstandortes Morsbach.

Die große Anzahl an Parkplätzen im Zentrum kommt auch der Gemeinde, den Bürgern sowie anderen Geschäftsleuten zu Gute. Die verkehrliche Erschließung muss noch überprüft und geregelt werden. Der Parkplatz ist zur Bahnhofstraße hin vorgesehen, während das Verkaufsgebäude an der Wisseraue gelegen

sein wird. Erste Vorbereitungen und Planungen wurden getroffen, aber es sind noch einige weitere Schritte erforderlich, die nun zügig angegangen werden. Im Zuge der Aufstellung eines sog. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist die vertragliche Verkehrserschließung ebenso zu regeln, wie die städtebauliche Voraussetzung für einen großflächigen Einzelhandelsmarkt im Ortskern zu schaffen.



■ Auf den Grundstücken Café Reuber und Möbel-Schneider wird zwischen der Wisseraue und der Bahnhofstraße bis Ende 2012 der REWE-Markt entstehen mit einer Verkaufsfläche von rund 2.000 m² und zur Bahnhofstraße hin vor gelagerten 80 Parkplätzen.

Morsbacher Bürgerbus nimmt Fahrt auf

Als achter Bürgerbus im Oberbergischen Kreis startet jetzt der Morsbacher Bus zu seiner Jungfernfahrt. Am 29. Juli erfolgte zunächst einmal die Vorstellung und Einweihung des neuen achtsitzigen Sprinters auf dem Milly-la-Forêt-Platz in Morsbach. Franz-Josef Reinery, Vorsitzender des Bürgerbusvereins, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste und stellte den Bus und die Beteiligten kurz vor. Bürgermeister Jörg Bukowski dankte in seinem Grußwort allen, die den Bürgerbus ans Fahren gebracht haben. Er erhielt einen kurzen Rückblick auf den Werdegang des Bürgerbusses und rief dazu auf: „Nutzen Sie den Bus! Er ist ein Mehrwert für die Gemeinde.“ Die Pfarrer Johannes Vorländer („Es ist ein Bus der Mitmenschlichkeit, ein Bus der Herzen!“) und Dieter Weimann („Ich wünsche dem Bus allzeit unfallfreie Fahrt!“) segneten das Fahrzeug, bevor die Vertreter der Bürgerbusvereine Wipperfurth, Nümbrecht und Reichshof ihre Glückwünsche überbrachten.



■ Die Fahrermannschaft steht bereit: Kürzlich wurde der neue Bürgerbus der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ein Jahr nach der Gründung des Vereins „Bürgerbus Morsbach e. V.“ (der Flurschütz berichtete darüber) steht der 40 000 Euro teure Kleinbus jetzt bereit, um über die Dörfer der „Republik“ zu fahren. Er ist versehen mit reichlich Werbeaufdrucken der Sponsoren. Der Bus wird demnach auf zwei Runden durchs Morsbacher Gemeindegebiet fahren: Die kürzere Linie 1 dauert etwa 30 Minuten, die große Runde 2 etwa eine Stunde. Der Preis für eine Tour beträgt 2,00 Euro, Kinder und Jugendliche zahlen die Hälfte, Behinderte (mit Ausweis) fahren kostenlos. Eine 6er-Karte kostet 10,00 Euro.

Zwölf Fahrer stehen bisher zur Verfügung, die die notwendigen Schulungen bereits absolviert haben. „Acht weitere Fahrer kommen später noch dazu“, sagt Geschäftsführer Klaus Krebber. Neben dem Geschäftsführer wird auch Vereinsvorsitzender Franz-Josef Reinery und Fahrerbetreuer Josef Zielenbach das Lenkrad in die Hand nehmen, um die Bürger aus den Außenorten nach Morsbach und zurück zu bringen.

Mit den Linien 1 und 2 wird vorerst der westliche Gemeindeteil von Morsbach abgedeckt. Weitere Routen sollen folgen, beispielsweise nach Alzen oder Wendershagen, um auch dort die Lücken im Öffentlichen Personennahverkehr zu schließen. Adolf Nüse, der bei einem Busunternehmen tätig war, wird als Fachmann die Fahrplangestaltung vornehmen. Der Vorstand setzt sich außerdem noch aus Schatzmeister Matthias Frank, Schriftführer Cornelius Bleeser, Benno Reinery (Öffentlichkeitsarbeit) und Sylke Görres (Vertreterin der Gemeinde) zusammen.

Die Fahrpläne des Morsbacher Bürgerbusses gibt es im praktischen Taschenformat u.a. im Rathaus. Ursprünglich entstanden ist die Idee des Bürgerbusses bei der Senioren- und Pflegeberatung der Gemeindeverwaltung Morsbach, die sich die Frage gestellt hatte, wie auch kleine Dörfer lebendig bleiben können und wie deren Mobilität gewährleistet werden kann. Dieser Gedanke und die Idee, einen Bürgerbus auch für Morsbach ins Leben zu rufen, wurden in den Arbeitskreis „Aktiv 50+“ im Rahmen des Demographieforums Oberberg getragen, und dort wurde um Mithilfe bei der Umsetzung gebeten. Unterstützung erhielt der Verein schließlich von der OVAG, Rat und Verwaltung sowie etlichen Sponsoren. Wünsche zum Bürgerbus Morsbach, z.B. für neue Routen, können an Geschäftsführer Klaus Krebber, Tel. 7162, gerichtet werden.

Die erste Fahrt des schnellen Sprinters war in Morsbach im Übrigen für den 1. August geplant. Das klappte aber nicht, da die Verkehrsgenehmigung noch fehlte. Der Bürgerbus geht jetzt am 15. August morgens an den Start.

Bürgerbus-Fahrplan (Auszug)

Linie 1: Dienstags und donnerstags 8.30 und 12.05 Uhr Morsbach (Busbahnhof), Heide, Niederdorf, Steimelhagen, Zinshardt, Breiten, Appenhagen, Katzenbach, Rhein, Morsbach (Busbahnhof).

Linie 2: Montags bis freitags ab 9.30, 13.00 und 15.00 Uhr Morsbach (Busbahnhof), Hellerseifen, Niederzielenbach, Solseifen, Hahn, Lerchenstraße, Sportplatz, Morsbacher (Busbahnhof)

Richtfest für die neue Mensa/Aula/Kulturstätte Bildung und Kultur unter einem Dach

Zum Richtfest der neuen Mensa, Aula und Kulturstätte begrüßte Bürgermeister Jörg Bukowski am 1. August zahlreiche Vertreter des Rates, der Baukommission, der Vereine und der bauausführenden Firmen und gab einen kurzen Rückblick auf die Entstehung des Gebäudes. Besonders freute es ihn, dass zahlreiche Aufträge an Unternehmen aus der Gemeinde Morsbach verge-

ben werden konnten, weil sie das wirtschaftlichste Angebot eingereicht hatten. „Das Auftragsvolumen der Morsbacher Firmen beträgt bisher etwa 850.000 Euro“, betonte der Bürgermeister und bedankte sich vor allem beim Architekturbüro Ralf Rother aus Engelskirchen für die professionelle Begleitung des Bauvorhabens.

Bukowski fuhr fort: „Wir bekommen heute einen Eindruck davon, was hier Tolles für die Schüler unserer weiterführenden Schulen entsteht. Und nicht nur die Schulen freuen sich und sehnen bereits den Abschluss der Baumaßnahmen herbei, sondern auch die Musikschule, die Jugendherberge und die vielen Kultur tragenden Vereine in Morsbach. Mit diesem Großprojekt setzen wir ein Zeichen für die Zukunft von Bildung und Kultur in der Gemeinde Morsbach. Mit etwa 3 Mio. Euro gehört der Bau sicherlich zu den größten Investitionen, die in den letzten Jahren getätigt wurden und voraussichtlich in der nahen Zukunft durchzuführen sind.“



| Kehraus in der neuen Mensa/Aula/Kulturstätte: Architekt Ralf Rother (vorne l.) überreichte beim Richtfest Bürgermeister Jörg Bukowski (r.) und Jürgen Greis von der Gemeinschaftsschule (2.v.r.) einen bunten Reisigbesen (3.v.r. Dipl.-Ing. Daniel Schnell vom Gemeindebauamt).

Der politische Beschluss vom 17.12.2008 wurde einstimmig gefasst, und damit zunächst 1,9 Mio. Euro für die Umgestaltung im Schulzentrum bereitgestellt. Später wurde dann entschieden, die Mittel aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung i. H. v. rund 1,1 Mio. Euro, die für die Infrastrukturförderung insbesondere im Bereich Bildung vergeben wurden, für dieses Projekt mit einzusetzen“, erinnerte der Bürgermeister.

„Die Art und Nutzung sowohl als Mensa, zur Verpflegung und Übermittagsbetreuung der Schüler der Hauptschule, der Realschule und der neuen Gemeinschaftsschule, als Schaula und letztlich auch für kulturelle Veranstaltungen an den Wochenenden stellt für mich keinen Widerspruch dar, sondern verbindet auch räumlich Schule und Vereinswelt.“

Nach altem Brauch sprach Architekt Ralf Rother sodann aus schwindelerregender Höhe zwischen den Dachsparren stehend den Richtspruch, wünschte dem Haus Glück und Segen und warf zum Schluss das obligatorische Schnapspinchen runter auf den noch kargen Betonboden. Das Glas wollte zwar nicht zerspringen, aber die ebenfalls geworfene Kölschstange zerbarst dafür in tausend Stücke. Auch er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit den Vertretern der Gemeinde und Schulen und überreichte dem Bürgermeister und dem kommissarischen Leiter der Gemeinschaftsschule, Jürgen Greis, jeweils einen mit bunten Bändern und kleinen „Flachmännern“ geschmückten Reisigbesen mit den Worten: „Damit können Sie den Rohbau auskehren.“

Der erste Spatenstich für die neue Mensa/Aula/Kulturstätte erfolgte am 8.10.2010 parallel zum Beginn der Abbrucharbeiten der alten Toilettenanlage. Erste Fundamente waren bis Mitte November gesetzt, bevor wegen Eis und Schnee eine Winterpause eingelegt

werden musste. Im neuen Jahr ging es aber zügig weiter, so dass Anfang Februar 2011 die Fundamente fertig gestellt waren und die Bodenplatte gegossen werden konnte. Anfang März begann dann die bauausführende Firma mit der Errichtung der ersten Außenmauern. Die Decke über der Bühne und die Seitenwände waren Anfang April fertig. Es folgten Anfang Juni die Giebel und die Montage des Tragwerkes. Schließlich war Anfang Juli die Bühne im Rohbau soweit fertig und der Außenklinker konnte gesetzt werden.

Nach dem Aufschlagen des Dachstuhls stand am 1. August das Richtfest an. Die Fertigstellung ist noch vor Weihnachten geplant. Die Mensa ist 26 x 15 Meter groß zuzüglich Bühne, fasst bis zu 200 Schüler im Mensabetrieb und dient auch als Aula und Kulturstätte für etwa 450 Besucher.

Weitere Fotos unter www.morsbach.de

| Serie: Was macht eigentlich noch ...?

In loser Folge berichtet der Flurschütz über Morsbacher, die hier in der Bevölkerung bekannt waren oder sind, die aber entweder weg gezogen sind, woanders eine Funktion übernommen haben oder sich im Ruhestand befinden. Nach dem Altbürgermeister August Pielsticker und dem Beigeordneten Uwe Ufer ist dieses Mal ein ehemaliger Pfarrer an der Reihe.

Was macht eigentlich noch ...

... Pfarrer Hans Brabeck?

Der ehemalige Pfarrer von Morsbach, Hans Brabeck (67), hat an den Universitäten Trier, Bonn und Innsbruck Theologie studiert, danach das Priesterseminar in Köln besucht und ist 1970 im Kölner Dom zum Priester geweiht worden. Nach zwei Kaplansstellen in Wissen/Sieg und in Wuppertal-Oberbarmen wurde er 1979 zum Pfarrer von Morsbach berufen. Hier wirkte er acht Jahre an St. Gertrud, ehe er im Dezember 1987 die Stelle des Auslandsseelsorgers in der „Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde St. Michael“ in Athen antrat. 2004 verlieh ihm Papst Johannes Paul II. den Ehrentitel „Monsignore“ und 2010 der österreichische Bundespräsident das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“.

Und was macht Hans Brabeck heute? Christoph Buchen stellte dem ehemaligen Morsbacher Pfarrer ein paar Fragen.

Buchen:

Herr Brabeck, was machen Sie heute, fast 24 Jahre nach dem Weggang von Morsbach?

Brabeck:

Ich bin immer noch mit Freude Pfarrer der „Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde St. Michael“ in Athen. Unsere Pfarrei liegt am Stadtrand in einem schönen Gartengelände. Hier kommen die Pfarrangehörigen aus den deutschsprachigen Ländern und auch die Pilger und Touristen gerne zusammen. Im Umfeld der orthodoxen Christen fühle ich mich zu Hause und habe von Athen aus zahlreiche internationale Kontakte knüpfen können.

Buchen:

Für welches Gebiet sind Sie zuständig?

Brabeck:

Unsere St. Michaelsgemeinde ist als Personalpfarrei in der katholischen Erzdiözese Athen errichtet worden. Das Gebiet dieses Erzbistums erstreckt sich über den Großraum Athen, die Halbinsel Pelopones bis hin zur Insel Rhodos. In diesem Bereich bin ich für die deutschsprachigen Katholiken, und nur für diese, zuständig.



| Hans Brabeck in Athen im Kreise seiner Gemeindemitglieder.

Foto: Privat

Buchen:

Wo haben Sie Ihren Wohn- bzw. Amtssitz?

Brabeck:

In den Räumen der Pfarrei in Kifissia im Norden der Stadt gibt es keine Wohnmöglichkeit. Ich wohne seit Amtsantritt in einem anderen Vorort von Athen.

Buchen:

Wie viele Mitglieder hat Ihre Gemeinde?

Brabeck:

Das lässt sich nicht genau sagen, wir haben nur Schätzwerte, da es keine Meldepflicht gibt. Im Laufe meiner Athener Jahre konnte ich etwa 850 Familienadressen im Gebiet unserer Pfarrei sammeln.

Buchen:

Wie verständigen Sie sich mit den Menschen in Griechenland? Haben Sie Griechisch gelernt?

Brabeck:

In unserer Pfarrei wird selbstverständlich Deutsch gesprochen, da wir als deutschsprachige Pfarrei gegründet wurden. Im griechischen Alltag verständige ich mich mit Griechisch und Englisch.

Buchen:

Welche Hobbys haben Sie?

Brabeck:

Ich besuche gerne die zahlreichen orthodoxen Klöster des Landes und erhole mich bei anregender Lektüre.

Buchen:

Was gefällt Ihnen besonders an der Pfarrkirche in Morsbach?

Brabeck:

Der romanische Baustil der Kirche und in ihr die griechische Ikone „Mutter der hl. Hoffnung“. Zu meinem 20jährigen Ortsjubiläum in Athen schrieb mir in einem Glückwunschschreiben der durch die Griechenwallfahrt auch in Morsbach bekannte Erzpriester Constantin Miron: „Es wird Sie freuen zu hören, dass wir gemeinsam mit anderen Pfarrern der Umgebung die gute Tradition der jährlichen Wallfahrt nach Morsbach fortsetzen. Aus diesem Anlass entstand auch ein orthodoxes Kirchenlied, das der Mutter Gottes und ihrer Morsbacher Ikone gewidmet ist und Aufnahme in unsere Hymnen gefunden hat. Eine ökumenische Zeitschrift titelte damals: „Erstmals kommt ein deutscher Ort in einem orthodoxen Kirchenlied vor.“

Buchen:

An welche Ereignisse oder Feste in Morsbach erinnern Sie sich gerne?



Abschied, Trauer und Sterben:
Irgendwann ist jeder Mensch davon betroffen.

Sprechen Sie schon heute über Ihre Wünsche. Wir beraten Sie gerne!

Tel. 02294-530

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach

Fax: 02294-900 324

www.nk-bestattungen.de

NORBERT KÖTTING
Bestattungen



Dem Leben einen würdigen Abschied geben

Brabeck:

Ich erinnere mich gerne an die gut besuchten Gottesdienste, an die große Schar eifriger Ministranten, die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und an die lebendigen Monatswallfahrten nach Alzen und die Pilgerreisen mit Jung und Alt, die ich von Morsbach aus nach Fatima begleiten konnte.

| Schwimm talent Lena Sonza-Reorda beim Paralympics-Bundesfinale in Berlin

Es ist schon etwas Besonderes, mit der ehemaligen Eiskunstläuferin, Olympiasiegerin und Weltmeisterin Katharina Witt einen Fototermin am Brandenburger Tor in Berlin zu erleben. Die 12jährige Lichtenbergerin Lena Sonza-Reorda war Anfang Juni 2011 mit von der Partie, als sich die Teilnehmer des Paralympics-Bundesfinales in der Bundeshauptstadt der Presse stellten.



| Lena Sonza-Reorda freute sich sehr über die Silbermedaille beim Paralympics-Bundesfinale in Berlin. Fotos: Privat

Lena Sonza-Reorda lebt seit ihrer Geburt mit einer Behinderung und besucht die Hugo-Kükelhaus-Förderschule in Wiehl-Oberbantenberg. Ihr Hobby ist das Schwimmen. Daher verwundert es nicht, dass sie mit ihrer Schule und einigen Klassenkameraden Paralympics-Landesmeisterin NRW im Schwimmsport geworden ist. Damit hatte sich das Team gleichzeitig auch für das Bundesfinale in Berlin qualifiziert, als einziges Schwimmteam aus Nordrhein-Westfalen. An diesem Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Paralympics“ der Förderschulen unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Christian Wulff nahmen 190 körperbehinderte

Schüler aus ganz Deutschland teil.

88 Schwimmsportler aus elf Bundesländern waren die Gegner der Kükelhaus-Schule. In den Disziplinen 25 Meter, 50 Meter Freilschwimmen sowie 25 Meter und 50 Meter Rückenschwimmen punkteten die acht Wiehler in ihren verschiedenen Handicap-Klassen sehr erfolgreich.

>>>

Leider reichte es nicht für den ersten Platz. Aber als Vizemeister von Berlin ins Oberbergische zurückzukehren ist auch schon ein beachtlicher Erfolg. Der Abstand zum siegreichen Team aus Potsdam/Brandenburg betrug allerdings nur drei Punkte.



| Gruppenfoto am Brandenburger Tor in Berlin: Lena Sonza-Reorda aus Lichtenberg (vorne rechts), Friedhelm Julius Beucher (vorne kniend) und Eiskunstläuferin Katharina Witt (4.v.l.).

Untergebracht waren die Schwimmer aus Oberbantenberg im Berliner Bundesleistungszentrum Kienbaum. Gleich am zweiten Tag standen eine Stadtrundfahrt und der Besuch des Brandenburger Torres auf dem Programm. Dort trafen dann die Sportler auf Katharina Witt, Verena Bentele (Biathletin und mehrfache Paralympics-Siegerin), Norbert Fleischmann (Vorsitzender der Deutschen Behindertensportjugend) und Friedhelm Julius Beucher (Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes). Alle posierten schließlich für ein Pressefoto. C.B.

| Gelungene Veranstaltungsreihe „Samstags in Morsbach“

Zum Auftaktkonzert der Veranstaltungsreihe „Samstags in Morsbach“ füllte sich am 23. Juli ab 18.00 Uhr wegen des kühlen Wetters der Milly-la-Forêt-Platz in Morsbach zunächst nur sehr langsam. Im Laufe des Abends konnten aber dann doch noch rund 500 Besucher verbucht werden. Mit drei Konzerten wollte schließlich der Gemeindekulturverband Morsbach als Veranstalter zwischen der Kirmes und der „Langen Nacht der Republik“ jeweils am Wochenende den Einheimischen und Gästen in den Sommerferien ein zusätzliches Kulturangebot unterbreiten.



| Viel Musik gab es an drei Abenden bei der Veranstaltungsreihe „Samstags in Morsbach“ auf dem Milly-la-Forêt-Platz.

Beim Fassanstich durch Bürgermeister Jörg Bukowski gab es am ersten Samstag zunächst 100 Liter Freibier. Hits aus 30 Jahren Rockgeschichte präsentierte dann die Coverband „Inside Out“ aus dem benachbarten Rheinland-Pfalz von einer großen Büh-

Netzwerk „Aktiv 50 plus“

„Internet und Computer erlernen für Senioren“



Das Netzwerk „Aktiv 50 plus“, eine Initiative der Volksbank Oberberg, bietet kostenfreie Kurse für Senioren im Umgang mit dem Internet und Computer an. Die Kurse sind auch für Anfänger ohne Vorkenntnisse geeignet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich
bis zum 30. August 2011 bei:

- Seniorenkreis Morsbach**, Stefan Koch, Tel. 456
Evgl. Seniorenkreis Holpe, Berta Wirths, Tel. 8223,
 Pastor Heiner Karnstein, Tel. 8787
Kath. Seniorenkreis Holpe, Veronika Klüser, Tel. 1305
Seniorenkreis Lichtenberg, Heinz Schlechtingen, Tel. 461
AWO Morsbach, Mechthild Adamczyk, Tel. 6575
Ehem. Schulbezirk Ellingen, Marlies Roth, Tel. 991001
Ehem. Schulbezirk Alzen, Reinhold Ressori, Tel.
 8271, Clemens Schuh, Tel. 1471
Ehem. Schulbezirk Wallerhausen, Kurt Weismüller,
 Tel. 1380
Volksbank Oberberg, Bahnhofstr. 4, 51597 Morsbach,
 Tel. 7070

ne auf dem Platz vor dem Rathaus. Die Musik kam auch prompt bei den jugendlichen und jung gebliebenen Konzertbesuchern gut an. Für das leibliche Wohl war mit zwei Getränkeständen und einem Imbissstand ebenfalls bestens gesorgt.

Mit den Veranstaltungen wollten die Morsbacher Vereine und der Gemeindekulturverband Einnahmen für ihre leeren Kassen erzielen, was ihnen auch gelungen ist. Am ersten Abend waren die Stände von den drei Vereinen MGv. „Edelweiß“ Alzen, MGv. „Harmonie“ Wendershagen und Kirchenchor „Cäcilia“ Morsbach besetzt.

Am 30. Juli wurde die Reihe „Samstags in Morsbach“ dann fortgesetzt mit der Coverband „Noisic“. Auch da waren wiederum knapp 500 Besucher gekommen. Für die Bewirtung sorgten die Karnevalsgesellschaft Morsbach, der MGv. „Hoffnung“ Lichtenberg und der Frauenchor Morsbacher Singkreis. Am 6. August trat schließlich die Band „Harakiri“ auf (Die Besucherzahlen hiervon waren bei Redaktionsschluss dieser Flurschützsausgabe noch nicht bekannt.).

Um 22.00 Uhr war jeweils „Zapfenstreich“. Die Konzertbesucher konnten sich in die umliegenden Gaststätten und Restaurants begeben, um den Abend gemütlich oder kulinarisch ausklingen zu lassen.

Werner Puhl, Vorsitzender des Gemeindekulturverbandes, und Bürgermeister Jörg Bukowski zogen ein positives Resümee. „Es ist nicht auszuschließen, dass in kommandem Jahr eine ähnliche Veranstaltungsreihe organisiert wird“, meinte Puhl.

Deckensanierung in der Waldbröler Straße

Ab Ende August ist im Ortskern von Morsbach mit erheblichen Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Grund hierfür ist die Deckensanierung zwischen dem Kreisverkehr in der Ortsmitte und dem Freibad. Die Baustelle wird in drei Bauabschnitten unterteilt. Begonnen wird mit dem Abschnitt zwischen der Freibadkurve und der Einmündung Seifener Weg. Anschließend folgt der Bereich bis zur Einmündung Heinrich-Halberstadt-Weg. Im letzten Abschnitt wird die Maßnahme dann bis zum Kreisel in der Ortsmitte fortgesetzt. Die Vorarbeiten und der Einbau der unteren Asphaltschicht erfolgt in den einzelnen Abschnitten unter Ampelregelung. Die Deckschicht wird dann an einem, eventuell an zwei Wochenenden unter Vollsperrung des gesamten Bereiches eingebaut. Der genaue Termin der Vollsperrung wird auf der Internetseite der Gemeinde Morsbach noch bekannt gegeben. Insgesamt soll die Bauzeit nur vier Wochen andauern, so dass ab Anfang Oktober der Verkehr wieder ungehindert fließen kann.

Durch die hohe Verkehrsbelastung, insbesondere durch den hohen Anteil an LKW-Verkehr auf der Waldbröler Straße rechnet die Gemeindeverwaltung vor allem zu den Spitzenzeiten mit erheblichen Wartezeiten an den Ampeln. Die bauausführende Firma, die Gemeindeverwaltung und der Landesbetrieb Straßen NRW als Straßenbaulastträger sind bemüht die Behinderungen so gering wie möglich zu halten, bitten aber auch um Ihr Verständnis für Wartezeiten und Behinderungen, die solche Baumaßnahmen unvermeidlich mit sich bringen.

Sanierung der Brücken über die Wisser

Poröser Beton und freiliegende Baustähle erfordern die dringende Sanierung verschiedener Stahlbetonbrücken in Morsbach. Eine Spezialfirma für Beton- und Mauerwerkssanierung wurde von der Gemeindeverwaltung beauftragt, in der Zeit von August bis Ende Oktober verschiedene Brückenbauwerke über die Wisser neu zu beschichten und die Brückengeländer verkehrssicher zu erneuern. Die umfangreichste Sanierung ist an der Wisserbrücke am Alzener Weg im Bereich des Getränkemarktes nötig und kann nur unter Vollsperrung durchgeführt werden. Für die Dauer der Bauzeit wird daher die Einbahnstraßenregelung zwischen dem Getränkemarkt und der Alzener Landstraße aufgehoben. Die Ausfahrt vom Busbahnhof hinter dem Rathaus erfolgt über die Straße Am Prinzen Heinrich in Richtung Bahnhofstraße. Die Bushaltestellen hinter dem Rathaus werden für die Dauer der Bauzeit auf den Festplatz verlegt. Die Sanierung dieser Brücke soll noch in den Sommerferien abgeschlossen werden.

Anschließend werden die Bauwerke über die Wisser in Niederdorf und an der Siedener Straße in Eugenienthal Instand gesetzt. Die Arbeiten an diesen beiden Brücken sind weitestgehend ohne Beeinträchtigung der Fahrbahn möglich, so dass hier keine Vollsperrung erforderlich ist. Lediglich zeitweise wird der Verkehr durch Ampelanlagen gesteuert. Für diese unvermeidbaren Baustellen und die damit verbundenen Verkehrsbehinderungen bittet die Gemeinde um Ihr Verständnis.

EDV-SERVICE-FLUCHS
 Hauptweg 13 • 51597 Morsbach • Telefon 02294-600334 • Mobil 0177-6009238

LVM-Servicebüro **Solbach-Demmer**
 Kirchstraße 1, 51597 Morsbach
 Telefon (02294) 62 71
www.solbach-demmer.lvm.de

LVM
 VERSICHERUNG

Taten statt Worte (3)

Wir laden Sie ein:
Gewinnen Sie mit!

AggerEnergie
on tour:
13.08.2011
Lange Nacht
der Republik
Morsbach

Veranstaltungskalender 2011



August

Sa, 13.08.2011, ab 18.00 Uhr Lange Nacht der Republik,

Ortskern von Morsbach

Veranst.: „Wir für Morsbach“, Tel. 02294/360

Sa, 20.08.2011, 19.30 Uhr

So, 21.08.2011, 10.30 Uhr Feuerwehrfest,

in Wendershagen, Feuerwehrhaus

Veranst.: Freiw. Feuerwehr Wendershagen, Tel. 02294/6117

Sa, 27.08.2011, 14.00 Uhr Sommerfest

in Alzen Dorfgemeinschaftshaus

Veranst.: Dorfgemeinschaft Alzen e.V., Tel. 02294/900215

So, 28.08.2011, 11.00 Uhr Sommerfest

im Dörfergemeinschaftshaus Wallerhausen

Veranst.: Gemischter Chor Wallerhausen, Tel. 02294/1380

September

Fr, 02.09.2011

So, 04.09.2011 Saisoneroöffnungsturnier

für Jugendmannschaften auf dem Kunstrasenplatz „Auf der Au“

Veranst.: SV Morsbach, Fußballjuniorenabteilung, Tel. 0172/2727950

So, 04.09.2011, 06.00 Uhr Pfarrwallfahrt nach Marienthal

Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach, Tel. 02294/238

Sa, 10.09.2011, 18.30 Uhr Erntedankfest in Lichtenberg

Gefällenen- u. Totenehrung auf dem Friedhof, anschl. HL. Messe im Zelt, ab 20.30 Uhr Show und Tanz

So, 11.09.2011, 10.00 Uhr Frühschoppen

15.00 Uhr Trad. Festumzug, anschl. Unterhaltung im Festzelt

Mo, 12.09.2011, 10.30 Uhr „Spiel und Spaß für jeden was“

Frühschoppen u. Festausklang

Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde St. Joseph Lichtenberg, Tel. 02294/1758

Mo, 12.09.2011 Beginn Herbstsemester

der KVHS in verschied. Ortsteilen der Gemeinde

Veranst.: Kreisvolkshochschule, Abt. Morsbach, Tel. 02294/991001

Konzerte im Kloster Marienstatt

Sonntag, 21. August 2011, 17.00 Uhr

Orgelkonzert, Ausführender: John Scott, New York/USA

KinderKirchenTag

Für alle Kinder von 6 bis 12 Jahren am Mittwoch, 31. August 2011, 11.00 bis 17.00 Uhr, rund um die evangelische Kirche in Holpe. Spielen, Singen, Aktionen, Kreatives, AGs, Bibelspaß und vieles mehr erwartet die Teilnehmer. Kostenbeitrag für Mittagessen und Material: 3,00 Euro.

Anmeldung und Informationen bei Gemeindereferentin Karin Thomas, Tel. 1884 oder unter www.ekhm.de.

Besuch in Heinos Café

Der nächste Ausflug der Morsbacher Senioren führt am Dienstag, dem 6.9.2011 nach Bad Münstereifel. Vorher wird Station am Effelsberg mit Besichtigung des größten Radioteleskops der Welt und einer Filmvorführung gemacht. Im Café des Sängers Heino in Bad Münstereifel kehrt die Gruppe dann zum Kaffeetrinken ein. Abfahrt ist um 12.00 Uhr ab Busbahnhof; Preis (alles inbegriffen): 20,00 Euro. Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 238.

Musikgarten

Ab September 2011 findet im Bürgerhaus Ellingen jeweils freitagmorgens eine musikalische Früherziehung für Eltern und Kinder statt. Musik in vertrauter Umgebung ermöglicht eine Unterstützung im Entwicklungsgeschehen der Kinder. Ihr Kind erfährt einmal wöchentlich musikalische Motive wie Tänze, Lieder, Echospiele und leichte elementare Instrumentalbegleitung. Gemeinsam Musizieren: Kurse ab 4 Monate bis 5 Jahre; Integrative Kurse bis 10 Jahre. Anmeldung bei Sarah Stahlhacke (lizenzierte Musikgartenlehrerin), Tel. 02261/815711, www.musikgarten-morsbach.de

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden **nach dem 1. September 2011** in Hahn, Solseifen, Niederzielenbach, Heide, Bitze, Helleseifen, Rhein, Flockenberg, Herbertshagen, Eugenthal, Strick, Siedenberg, Volperhausen, Katzenbach und Appenhagen durchgeführt.

Martin Röck, Bezirksschornsteinfegermeister,

Tel.-Nr. 02742/910490 oder 0171/8355104

Turnhalle A

Wegen einer schulischen Veranstaltung steht die Turnhalle A im Schul- und Sportzentrum von Morsbach am Mittwoch, dem 7.9.2011 und am Donnerstag, dem 8.9.2011 den Vereinen nicht zur Verfügung.

Das Versicherungsamt der Gemeinde

Morsbach gibt bekannt:

Die Deutsche Rentenversicherung Rheinland hat sich bereit erklärt, bei Bedarf jeden 4. Dienstag im Monat in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte abzuhalten. Die nächste Rentenberatung findet am Dienstag, dem 23. August 2011 statt. Rentenanträge usw. können dort nicht gestellt werden. Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind direkt mit der Deutsche Rentenversicherung Rheinland in Gummersbach (Tel. 02261/80501) zu treffen.

Containerdienst - Baustoffhandel



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Absetz- & Abrollcontainer von 3-40 m³
Privat, Gewerbe- und Industriebetriebe

Wissener Straße 108
51597 Morsbach-Volperhausen
Fon: 0 22 94 / 5 75
Fax: 0 22 94 / 78 51
info@stinner-morsbach.de
www.stinner-morsbach.de

Fachgerechte und
wirtschaftliche Entsorgung!
Seit über 30 Jahre!

Die Gemeinde Morsbach
gibt bekannt:



VI. Nachtrag
zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen
für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztags-
grundschule“ in der Primarstufe der Schulen der
Gemeinde Morsbach

Aufgrund der § 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW S.666/ SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2010(GV.NRW. S. 688) und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S.712/SGV NRW 610), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.Juni 2009 (GV.NRW S. 394) und des § 9 Abs.3 Satz 4 des Schulgesetzes vom 15. Februar 2005 (GV. NRW. S.102), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. April 2011 (GV.NRW.S. 205) in Verbindung mit § 5 Abs.2 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) vom 30. Oktober 2007 (GV. NRW. S. 462) hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 19.07.2011 folgenden VI. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagsgrundschule“ in der Primarstufe der Schulen der Gemeinde Morsbach beschlossen:

§1

Die Anlage zu §§ 3 und 4 der Satzung erhält folgende Fassung:
Elternbeiträge für den Besuch der „Offenen Ganztagschule“ im Primarbereich in der Regelbetreuungszeit (8.00 Uhr bis 16.00 Uhr) werden nach folgender Staffel erhoben:

Beitragstabelle

Brutto-Jahreseinkommen:	Monatlicher Elternbeitrag für die Offene Ganztagschule
bis 12.300,00 €	15,00 €
bis 24.600,00 €	30,00 €
bis 36.900,00 €	45,00 €
bis 49.100,00 €	60,00 €
bis 61.400,00 €	75,00 €
über 61.400,00 €	100,00 €

Bei einer regelmäßigen Teilnahme täglich bis 15.00 Uhr oder an 4 Tagen in der Woche reduziert sich der monatliche Elternbeitrag um 20%.

Geschwisterermäßigung

Für Geschwisterkinder wird eine 25%ige Ermäßigung ab dem zweiten teilnehmenden Kind gewährt.

§2

Inkrafttreten

Dieser VI. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagsgrundschule“ in der Primarstufe der Schulen der Gemeinde Morsbach tritt mit Wirkung zum 01.08.2011 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Der VI. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Teilnahme von Kindern an der „Offenen Ganztagsgrundschule“ in der Primarstufe der Schulen der Gemeinde Morsbach wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und

Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 20.07.2011

- Bukowski -
Bürgermeister

Satzung
über die 3. vereinfachte Änderung
des Bebauungsplanes Nr. 7 (Wohngebiet Auf dem Pol)

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 19.07.2011 gemäß der §§ 10 und 13 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 31.07.2009 (BGBl. S. 2585) und in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NW.S. 666), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 17.12.2009 (GV. NRW S. 950) folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der Bebauungsplan Nr. 7 der Gemeinde Morsbach wird gem. § 13 BauGB vereinfacht geändert.

Die vereinfachte Änderung, bestehend aus dieser Satzung, einer Planzeichnung und einer Begründung, wird gem. § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und gem. § 10 BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB als Satzung beschlossen.

§ 2

Die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 der Gemeinde Morsbach beinhaltet, dass für den im beigefügten Plan dargestellten Geltungsbereich die Geschossigkeit der Wohngebäude auf maximal 2 Vollgeschosse festgesetzt wird.

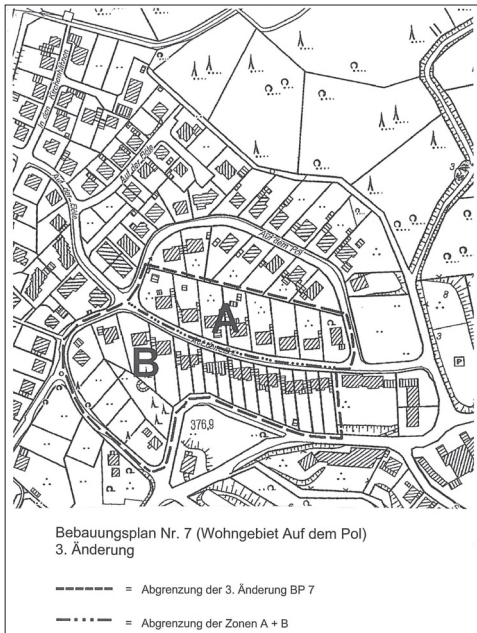
Die maximal zulässigen Firsthöhen bezogen auf die Gebäudemitte der zur Straße hin orientierten Gebäudeaußenkante wird für die im Geltungsbereich der 3. Änderung des BP 7 befindlichen Grundstücke in dem mit „A“ bezeichneten Bereich auf 11,50 m und dem mit „B“ bezeichneten Bereich auf 7,50 m über der Höhe der dort vorhandenen Erschließungsstraße festgesetzt.

§ 3

Durch diese Änderung werden die Grundzüge der Planung nicht berührt. Den betroffenen Bürgern und den berührten Trägern öffentlicher Belange wurde Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist gegeben.

§ 4

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.



Hinweise:

1. Gemäß § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches werden unbeachtlich

a) eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

b) Mängel in der Abwägung, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Morsbach geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

2. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die Entschädigung von durch die Satzung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

3. Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann gegen diese Satzung gemäß § 7 Abs. 6 Gemeindeordnung (GO NW) nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift durch die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 (Wohngebiet „Auf dem Pol“) wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Morsbach, den 01.08.2011

- Bukowski -
Bürgermeister

Änderung der Zufahrt beim Einkaufszentrum in der Waldbröler Straße

In der Vergangenheit gab es immer wieder Klagen über Beinahe-Unfälle bei der Ausfahrt vom Einkaufszentrum in der Waldbröler Straße (Netto, KIK, Rosenbaum). Insbesondere zur linken Seite ist die Sicht durch den Baumbestand stark beeinträchtigt. Bei einem Ortstermin mit der für die Beschilderung in Morsbach zuständigen Gemeinde Reichshof, der Kreispolizei und der örtlichen Ordnungsbehörde wurde daher folgende Änderung angeregt:

Die bisherige Einfahrt und die Ausfahrt sollen versuchsweise getauscht werden. Da die künftige Ausfahrt zu beiden Seiten eine gute Einsicht bis weit in die Waldbröler Straße erlaubt, verspricht man sich hiervon eine deutliche Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Die Änderung gilt ab dem kommenden Montag, den 15. August. Während der Eingewöhnungsphase wird um erhöhte Aufmerksamkeit gebeten.

Altersjubiläen im August 2011

Wir gratulieren in diesem Monat zum Geburtstag:

Hildegard Arnold, Lichtenberg, zum 96. Geburtstag am 13. August,
Anna Knall, Höferhof, zum 90. Geburtstag am 14. August,
Angelika Puhl, Morsbach, zum 90. Geburtstag am 16. August,
Hedwig Stausberg, Morsbach, zum 91. Geburtstag am 19. August,
Karola Junglas, Seifen, zum 99. Geburtstag am 21. August,
Ingeborg Bellingen, Erblingen, zum 91. Geburtstag am 23. August.

Wir gratulieren in diesem Monat zur Goldenen Hochzeit:

Elisabeth und Helmut Pütz, Überasbach, am 14. August,
Maria und Josef Kohl, Hahn, am 25. August,
Ursula und Peter Wilhelm Franken, Morsbach, am 29. August.

Wohngeld

Der Antrag auf Wohngeld wird in der Wohngeldstelle ausgegeben. Bewilligungsbehörden sind in Nordrhein-Westfalen die Wohngeldstellen der Städte und Gemeinden. Mit der Ausgabe erfolgt eine Beratung in wohngeldrechtlichen Fragen. Der Antrag auf Wohngeld stellt die materielle und formelle Rechtsgrundlage für die Gewährung von Wohngeld dar. Es wird also nur auf Antrag gezahlt. Wohngeld ist eine Fördermaßnahme nach dem Wohngeldgesetz, die den Zweck hat, für angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu sorgen und zur wirtschaftlichen Sicherung des Wohnraumes einen Zuschuss zu gewähren. Die Durchführung des Wohngeldgesetzes obliegt den für das Wohnungswesen zuständigen Ministerien der Länder. In Nordrhein-Westfalen wird die Zahlung des Wohngeldes zentral über die Oberfinanzkasse in Düsseldorf abgewickelt. Das Wohngeldantragsverfahren unterscheidet zwei Bereiche: Mietzuschuss und Lastenzuschuss. Der Besondere Mietzuschuss (Sozialamt) ist weggefallen. Mietzuschuss wird für gemieteten Wohnraum gezahlt. Lastenzuschuss für ein Eigenheim oder eine Eigentumswohnung.

Das Bildungs- und Teilhabepaket für Kinder in Wohngeldhaushalten

Mit Wirkung vom 1.1.2011 erhalten Personen für die Kinder, welche bei der Wohngeldbewilligung als Haushaltsmitglieder berücksichtigt worden sind und für die Kindergeld bezogen wird, Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem Bundeskindergeldgesetz. Weitere Informationen erhalten Sie beim Sozialamt oder Jobcenter, wo die Leistungen auch beantragt werden.

Im Schulbedarfspaket erhalten Schülerinnen und Schüler für die Schulausstattung jeweils zum 1. August 70 Euro und zum 1. Februar 30 Euro. Bei Beziehen von Wohngeld oder Kinderzuschlag ist es neu, dass hierfür ein Antrag gestellt werden muss und der Betrag nicht mehr automatisch gezahlt wird.

Mit dem Schulbedarfspaket sollen Anschaffungen wie Schulranzen, Sportsachen und Schreib-/Rechen- sowie Zeichenmaterialien (z.B. Füller, Malstifte, Taschenrechner, Hefte) erleichtert werden.

Die Wohngeldstelle in Morsbach befindet sich im Erdgeschoß des Rathauses.

Mitarbeiterinnen: Margit Lünenschloß, Buchstabe A-S, Zimmer EG. 05, Tel. 02294/699355, email: margit.luenenschloss@gemeinde-morsbach.de; Gundula Hoffmann-Braun, Buchstabe T-Z, Zimmer EG. 08, Tel. 02294/699356, email: gundula.hoffmann@gemeinde-morsbach.de

| Der „Große Preis von Morsbach“

Das 13. Schubkarrenrennen des Heimatvereins Morsbach in Folge hat Kirmessonntag bei den Zuschauern wieder viel Anklang gefunden. Auch die anschließende Siegerehrung auf dem Kirmesplatz war erneut ein Publikumsmagnet für das Volksfest Kirmes.



| „Ab durch den Schaum“ hieß es Kirmessonntag wieder beim Schubkarrenrennen des Heimatvereins Morsbach. Foto: C. Buchen

Als „Opener“ fungierte der Morsbacher Motorradrennfahrer Frank Schumacher mit einem Pocket-Motorrad. Werner Puhl, der das Rennen und die Siegerehrung moderierte, lies es sich zur Gaudi der Zuschauer nicht nehmen, mit dem Mini-Bike eine Runde über den „Motodrom“ zu drehen. Für Abkühlung und ein

DÖHL
Garten & Forstgeräte

Motorgeräte-Fachgeschäft mit Werkstatt

www.garten-forstgeraete-doehl.de

**Wir reparieren
Garten- und Forstgeräte
aller Fabrikate**

Wissener Str. 34 • 51597 Morsbach-Bitze
Telefon 0 22 94 99 38 09 0 • Fax 0 22 94 99 38 09 2

Schaumbad sorgte die Freiwillige Feuerwehr Morsbach mit Wasserfontäne und Schaumkanone. Die Jury bildeten die Vorsitzenden von MG.V. „Eintracht“ und „Concordia“, Kunibert Schäfer und Heinz Stockhausen. Sieben Gruppen traten bei dem traditionellen Schubkarrenrennen gegeneinander an und erhielten Urkunden, Pokale, Biermarken, Riesensektflaschen, Freifahrtchips und Eisgutscheine.

Siehe ausführlicher Bericht mit Fotos unter www.heimatverein-morsbach.de.

| Illegale Glasentsorgung



Am 27. Juli wurde dem Ordnungsamt eine illegale Glasentsorgung gemeldet. Es handelt sich um eine Hängerladung Fensterglas. Die Scherben wurden auf einer Wendeplatte am Schlechtinger Berg einfach die Böschung hinunter gekippt. In unmittelbarer Nähe befinden sich Rinder auf der Weide.

Die ordnungsgemäße Entsorgung durch den Bauhof gestaltete sich aufwendig. Diese verantwortungslose Tat soll aufgeklärt und zur Anzeige gebracht werden. Das Ordnungsamt bittet um Hinweise (Tel. 699320, Herr Hermann).

Metallbau
Meisterbetrieb

Buchen Sie Urlaub auf Balkonen. Wir liefern das Reiseziel

Michael Seibt

Balkone : Für Alt- & Neubau

Reparaturarbeiten : Aller Art an Bauteilen aus Stahl

Treppen : Spindeltreppen, Innen- & Außentreppen

Türen & Tore : Hof- und Gartentore, Schwing- & Schiebetüren

Geländer : Treppen- & Balkongeländer

Kreuzstr. 3 / 51597 Morsbach - Erblingen / m.m.seibt@t-online.de / www.metallbau-michael-seibt.de / 01739507774

C-Juniorinnen des SV Morsbach erneut Staffelsieger

Die C-Juniorinnen des SV 02/29 Morsbach e.V. holten sich in diesem Jahr erneut den Staffelsieg in der Normalstaffel Ost des Fußballverbandes Mittelrhein, Kreis Berg. Mit beeindruckenden 46 Punkten aus 18 Spielen und einem souveränen Vorsprung von 9 Punkten vor dem zweitplatzierten Team aus Ründoroß fiel die endgültige Entscheidung zugunsten der Morsbacher U15-Mädchen-Mannschaft bereits am vorletzten Spieltag der Saison 2010/2011.



„Es war eine tolle, spannende Saison“ waren sich Spielerinnen, Trainer und Eltern einig. Die Mädchen des Jahrgangs 1996-1998 können schon auf einige erfolgreiche Jahre zurückblicken. U. a. gewannen sie die Kreismeisterschaft, und bereits zweimal wurden sie Hallenkreismeister. „Ein super Jahrgang, mit dem wir noch viele Erfolge feiern werden“ so Ralph Fischer, Trainer der Morsbacher C-Juniorinnen.

Für die kommende Saison werden noch fußballbegeisterte Mädchen in allen Altersklassen gesucht. Die Trainingszeiten und die Trainer aller Morsbacher Jugendmannschaften sind auf der Homepage des SV 02/29 Morsbach e.V. Abteilung Juniorenfußball zu finden (www.sv-morsbach.de/juniorenfußball). Foto: Privat

Viele Teilnehmer beim ersten „Republik-Cup“



Beim erstmals ausgerichteten „Republik-Cup“ des SV Morsbach setzte sich das Team Steinelhagen souverän in seiner Vorrundengruppe sowie im Halbfinale gegen die von vielen Anhängern begleiteten Euelslocher durch und zeigte im Finale gegen Hahn im Elfmeterschießen die besseren Nerven. Belohnt wurden die Sieger neben dem von Abteilungsleiter Peter Schuh überreichten Wanderpokal durch ein Preisgeld von 100 Euro sowie ein Pittermännchen. Ebenfalls nicht leer aus gingen die zweitplatzierten Hahner sowie der „FC Kirchhügel“, der sich im Spiel um Platz 3 durchsetzte. „Es war schön, dass auch weniger aussichtsreiche Mannschaften unter dem Motto „Dabeisein ist alles“ teilgenommen haben“, freute sich Organisator Frank Fassbender über die insgesamt zwölf Anmeldungen. Viele Zuschauer genossen die spannenden Lokalderbys, die von „Stadionsprecher“ Carsten Hombach kurzweilig kommentiert wurden. Foto: Privat

Ritterschlag in der Jugendherberge Morsbach

Dank der Morsbacher Ferienspaß-Aktion kommt auch in den Sommerferien bei den Kindern keine Langeweile auf. Ein Programmpunkt war der Rittertag, der kürzlich in der Jugendherberge Morsbach für Kinder im Alter von 7 bis 10 Jahre ausgerichtet wurde. Herbergsmutter Maria Häussermann, als Herold gekleidet, und das Herbergsteam konnten dazu 25 Kinder begrüßen. Unter pädagogischer Anleitung erlebten die Kleinen dann „einen Tag wie die Ritter und Burgfräulein vor 700 Jahren“. Auf dem Programm standen Kostümierung, Ritterspiele und ein festliches Rittermahl.



| Aufstellung zum Ritterschlag: In der Jugendherberge Morsbach fand im Rahmen der Ferienspaß-Aktion ein spannender und lustiger Rittertag statt.

Zunächst wurden am Vormittag Burgfräuleinhüte und Ritterhelme gebastelt. Passend dazu gab es für jeden roten Leinenleibchen. Nach getaner Arbeit war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die Burgküche reichte Erdäpfel (Pommes), Geflügelstücke (Chicken Nuggets), Rohkostsalat und gegen den Durst Drachenblut (Himbeertee), mit dem die Teilnehmer im Schein der Kerzenleuchter auf das Wohl von König Friedrich anstießen. Um die Kräfte zu messen, gab es am Nachmittag noch lustige Ritterspiele auf dem Außengelände der Jugendherberge. Als Belohnung erhielt jeder den Ritterschlag und eine Urkunde. Im nächsten Jahr ist eine erweiterte Neuauflage der Ritterspiele geplant.

Internet über-All:

10 Mbit/s schnelle Versuchsanlage in der Grundschule Holpe

In der Grundschule Holpe ist seit einigen Wochen eine satellitengestützte Versuchsanlage in Betrieb, die im Download Geschwindigkeiten bis zu 10 MBit/s und im Upload bis zu 4 MBit/s schnell ist. Dies entspricht Geschwindigkeiten, die



auch in DSL-Netzen erreicht werden. Ziel ist es, zu zeigen, dass es auch ohne kabelgebundene Lösungen heute sehr leistungsfähige alternative Internetzugangslösungen gibt, die sich sofort einsetzen lassen.

Die eingesetzte Hardware besteht aus einer Satellitenantenne und einem Modem für den Ethernet-Anschluss an den PC oder das Heimnetz. Über ein mitgeliefertes Beepertool lässt sich die Anlage selber aus- und einrichten und an das Internet anschließen. Empfehlenswert ist jedoch die Installation durch einen Fachbetrieb. Zudem sind über das System Zusatzdienste wie Telefonie via Satellit und der direkte Empfang von digitalen TV-Programmen via Satellit in SD-, HD- und bald auch 3D-Qualität möglich.

Das Angebot, sich von der Leistungsfähigkeit der Satellitenanlage zu überzeugen, wurde von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen. Für weitere Terminvereinbarungen oder bei Rückfragen stehen Ihnen Herr Kötter, Tel. 02294/699-270, und Herr Hombach, Tel. 02294/699-268, im Rathaus zur Verfügung.

Ab August 2011 auch U3 Betreuung bei den „Kleinen Freunden“

Die integrative Kindertagesstätte „Kleine Freunde“ e.V. richtet im neuen Kindergartenjahr vier Plätze zur Betreuung von unter 3-jährigen ein. Ein Platz ist sogar für ein Kind mit Behinderung und/oder erhöhtem Förderbedarf bestimmt. Im Herbst folgt ein Anbau, um die notwendigen zusätzlichen Ruheräume zu schaffen. Alle Plätze sind bereits vergeben, und die Kindergartenleitung freut sich sehr auf die neue Herausforderung. Gerne nimmt sie schon jetzt Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2012/2013 entgegen (Tel. 02294/90464).

Sie bedankt sich beim Förderverein der Morsbacher Bäder, der eine Kleinkinderutsche inklusive Fallschutz und eine Kleinkindersitzgruppe aus dem Morsbacher Freibad zur Nutzung zur Verfügung gestellt hat, da das Morsbacher Freibad in diesem Jahr geschlossen bleibt. So sind auch die Kleinsten auf dem Außen Gelände gut versorgt.



Die Kinder der „Kleinen Freunde“ freuen sich über die Kleinkinderutsche. Foto: Privat

Neue Spielgeräte für Schule Lichtenberg

Kurz vor den Sommerferien erhielt die Grundschule Lichtenberg neue Pausen-, Sport- und Spielgeräte, die vom Förderverein der Schule finanziert wurden. Die Schüler freuten sich sehr über neue Seilchen, Bälle und Federballschläger, die der Fördervereinsvorsitzende Daniel Pathmann den Kindern überreichte.

Die Geräte wurden von den Freunden und Förderern der Grundschule Lichtenberg gespendet, so dass damit die Sport- und Spielmöglichkeiten der Schule erweitert werden konnten.

Stellenangebot



Die Jugendherberge Morsbach hat im Jahr 2010 rund 21500 Übernachtungen gehabt, zumeist mit Vollpension. Zur Verstärkung unseres Küchenteams suchen wir zum 01.09.2011 eine/n selbständige/n arbeitende/n

Hauswirtschaftlerin m/w oder eine/n Koch/Köchin

Zu Ihren Aufgaben gehören die Vor- und Zubereitung aller kalten und warmen Mahlzeiten, das Bestellwesen sowie die Wareneingangskontrolle.

Die Arbeitszeit ist in der Regel zwischen 7 und 14:30, mit 130 Stunden pro Monat. Sonn- und Feiertagsarbeit vergüten wir mit entsprechenden Zuschlägen.

Wenn Sie Spaß am Umgang mit Menschen aller Altersgruppen und an einem vielseitigen Arbeitsplatz haben, freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung, gerne auch per Email, an:

Jugendherberge Morsbach, Obere Kirchstraße 21,
51597 Morsbach
Email: morsbach@jugendherberge.de

Gasthof „Zur alten Kapelle“ - Birken-Honigssessen

Wir suchen eine Service-Thekenkraft zur Aushilfe.

Telefon 02742/6292 oder 0160/96827702

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen
kompetent sozial zuverlässig

Wir suchen zu unserer Unterstützung an den Wochenenden:
Pflegefachkräfte/KPH für die ambulante Pflege
Wir erwarten: gute Umgangsformen, Spaß am erlernten Beruf, Führerschein



Birgit Klein-Schlechtingen
Bergstraße 8 in 51597 Morsbach-Lichtenberg
Tel: 02294-1719 Fax: -7805
eMail: info@klein-schlechtingen.de
www.klein-schlechtingen.de

Spaß am Fußball? Dann komm zu uns! SV Morsbach sucht Spieler für die Bambini Mannschaft

Die Jugendabteilung des SV Morsbach sucht noch Kinder der Jahrgänge 2005-2007. Trainiert wird jeden Freitag von 16.00 bis 17.30 Uhr auf der Kunstrasenanlage „Auf der Au“ in Morsbach. Wer Lust hat kann sich direkt bei Marco Lutz, Tel. 0177/4434127, oder Benjamin Schneider, Tel. 0160/96028570, anmelden bzw. einfach zum Schnuppertraining vorbeischauen.

Ein Jahr Treffpunkt „Sonnenschein“

Die Standortlotsen vom Büro Weitblick Morsbach hatten kürzlich zu einer Feierstunde aus Anlass des einjährigen Bestehens des Treffpunkts „Sonnenschein“ eingeladen. Dabei konnten viele Gäste begrüßt werden. Bürgermeister Jörg Bukowski überbrachte die Glückwünsche von Rat und Verwaltung und wünschte den Standortlotsinnen weiterhin viel Erfolg für ihre Arbeit. Den Frauen, die sich ehrenamtlich engagieren, konnte ein großes Lob für ihre Tätigkeit ausgesprochen werden. Ein besonderer Dank gilt der Familie Reinery für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten.



Die Mitarbeiterinnen des Treffpunkts „Sonnenschein“ freuten sich über die Blumensträuße zum einjährigen Bestehen der Einrichtung. Foto: Privat

Viele Kooperationspartner, die im vergangenen Jahr mit ihren Vorträgen und Aktionen die Nachmittage bereichert haben, wie zum Beispiel die Musikschule und der Kindergarten „Kleine Freunde“, oder Programme gestaltet haben, musikalisch, künstlerisch, sportlich oder mit Vorträgen, waren gekommen, um zu gratulieren.

Die Kinder der „Offenen Ganztagschule“ Morsbach überreichten zusammen mit ihren Erzieherinnen ein großes, selbst gemaltes Plakat, das den Sinn und Zweck des Treffpunktes darstellte. Die Initiatoren gaben den Dank und die guten Wünsche zurück an die Besucher des Treffpunkts, die ein Jahr lang der neuen Einrichtung die Treue gehalten haben. Die Standortlotsen wünschten sich weiterhin regen Zuspruch aus der Bevölkerung, ob Alt oder Jung, den Weg zum Treffpunkt zu finden. Für Anregungen die die Standortlotsen dankbar. Nach der Sommerpause im August öffnet der Treffpunkt „Sonnenschein“ im September wieder mit neuen Programmen seine Türen.

2. Treffen zur Vorbereitung des Ehrenamtstages

Zur Planung des Ehrenamtstages laden wir alle interessierten ehrenamtlichen Vereine und Organisationen zu einem weiteren Treffen am Mittwoch, den 24.8.2011 ein. Auch diejenigen, die beim 1. Treffen verhindert waren oder keine Einladung bekommen haben, sind willkommen. Wir treffen uns um 18.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Sozialwerkes „St. Georg“ im Provinzialhaus Morsbach. Bei Nachfragen sind wir montags von 10.00 – 12.00 Uhr und dienstags von 14.00 – 16.00 Uhr unter Tel. 02294/699530 oder im Büro des Rathauses, Zimmer E04, zu erreichen.

Die Standortlotsen der Gemeinde Morsbach (Büro Weitblick)

Auf Eva Hennlein folgt Mechthild Adamczyk

Am 1. Juni 2011 hat die Jahreshauptversammlung der AWO Morsbach stattgefunden. Eva Hennlein eröffnete die Versammlung und teilte gleichzeitig mit, dass sie nicht mehr als Vorsitzende zur Verfügung stehen werde. Sie sei seit 25 Jahren Vorsitzende und wolle das Amt weitergeben. Die Versammlung wählte sie daraufhin zur Ehrenvorsitzenden. Die als Gast anwesende Kreisvorsitzende Beate Ruland überreichte Eva Hennlein als Bestätigung für ihr neues Amt eine Ehrenurkunde. Mechthild Adamczyk übergab ihr einen Blumenstrauß als Dankeschön für den jahrelangen Einsatz und die geleistete Arbeit.

Danach wurde der Kassenbericht vorgelesen und dem bisherigen Vorstand Entlastung erteilt. Bei den Vorstandswahlen wurde Mechthild Adamczyk zur 1. Vorsitzenden gewählt. Als Stellvertreterin steht ihr Kläre Gossmann zur Seite. Kassierer und dessen Stellvertreter wurden Hans Michi und Jörg Köhler. Schriftführerinnen sind Ortrud Rusch und Kerstin Gross. Als Beisitzerinnen wurden Renate Stahl, Irene Quast und Jutta Reinhold gewählt und als Kassenprüferinnen fungieren künftig Anna Stricker und Inge Schuhen.

Im Herbst ist eine Halbtagesfahrt für die ganze Familie geplant. Ziel ist das Kürbisfest in Krevelslof. Im Dezember geht es dann nach Essen auf den Weihnachtsmarkt.

Hallensportfest in Holpe 20 Jahre Sporthalle

In den letzten Jahren haben sich in Holpe neben dem Fußball noch viele Sportarten entwickelt und viele junge und ältere Sportler sind nunmehr in den Sparten Leichtathletik, Volleyball, Badminton, Breitensport, Handball und Tanzen aktiv. Das 20-jährige Bestehen der Sporthalle Holpe hat die Leichtathletikabteilung der Spvg. Holpe-Steimelhagen zum Anlass genommen, ihr Hallensportfest wieder ins Leben zu rufen. Anfang April 2011 versammelten sich daher Sportler aller Altersklassen, um sich im Wettkampf zu messen.

Es begannen die 2- bis 5-Jährigen ihren Wettkampf mit verschiedenen Kletter- und Balancierübungen. Hier gab es natürlich nur erste Plätze mit Jolina Neef, Hugo Hausmann und Cecile Erhardt.

Danach starteten die Wettkämpfe der 6- bis 10-Jährigen. Beim Zielwerfen, Speedbouts und Hindernislaufen erprobten sie ihre Fähigkeiten und konnten im anschließenden Staffelhindernislauf ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit beweisen.

Hier gab es folgende Sieger: **W6** 1. Marielle Klüser, 2. Celine Erhardt; **M6** 1. Nils Drechster; **W7** 1. Jilima Fiedler, 2. Kelly Schneider, 3. Marie Pulster; **M7** 1. Marvin Ludwig; **W8** 1. Kendra Tepper, 2. Lea Schneider; **M8** 1. Marius Neuhoof, 2. Niklas Hermes; **W9** 1. Saria Klein, 2. Sarah Schmidt; **M9** 1. Max Reinery, 2. Leon Steinborn, 3. Lukas Wirths; **W10** 1. Felicia Tepper, 2. Jasmin Hermes; **M10** 1. Julimo Fiedler, 2. Benedikt Wissner, 3. Tom Eschrig.

Im Anschluss daran begannen die 11- bis 99-Jährigen ihren Wettkampf. Die Teilnehmer Benedikt Maelshagen, Niklas Maelshagen, Daniel Foitzik, Jonas Neuhoof, Hubertus Klüser, Ann-Kathrin Klüser, Monika Klüser, Simone Erhard, Susanne Schöffler, Bernadette Reinery-Hausmann, Claudia Fiedler und Jasmin Gertz konnten in den Disziplinen Hochsprung und Kugelstoßen bereits erste Erfolge für das Deutsche Sportabzeichen erzielen. Jeder „junge“ Teilnehmer erhielt eine Urkunde und ein kleines Präsent.

Ein Handballspiel zum Abschluss mit bunt gemischten Mannschaften machte das Hallensportfest zu einer gelungenen Akti-

Werben Sie im Flurschütz !

flurschuetz@c-noxx.com • Fon 0 22 65.99 87 78-2

on. Jedes Mitglied und Nichtmitglied kann im Übrigen donnerstags von 16.00 bis 17.00 Uhr in Holpe kostenlos sein Sportabzeichen machen. Infos unter Tel. 565.

Nachhilfezentrum
Morsbach
 auch Förderung bei LRS und bei RS
 Waldröhrer Str. 55 Tel.: 02294 909 602 2

Wegen Platzmangel müssen Artikel geschoben werden

Wegen des begrenzten Platzes konnten einige Artikel in diese Flurschütz-Ausgabe nicht mit aufgenommen werden. Sie werden in einer der nächsten Ausgaben veröffentlicht. Die Redaktion bittet um Verständnis.

Ferienpaßaktion der DLRG Morsbach fällt aus

Der im Rahmen des Ferienpaßaktion 2011 geplante Vorführnachmittag der DLRG OG Morsbach am 27. August fällt aus organisatorischen Gründen aus. Weitere Infos über die DLRG unter www.morsbach.dlrg.de.

2. „Lange Theke der Republik“ in Siedenberg



Die 2. „Lange Theke der Republik“ der Ortsgemeinschaft Siedenberg war kürzlich wieder ein Erfolg. Neben dem Auftritt der Coverband „Two Generation“, die während des ganzen Abends das Publikum begeisterte und für gute Stimmung sorgte, gab es auch ein paar mutige Karaoke Stars aus dem Publikum. Bilder und Infos zur Vermietung des Dorfhauses unter www.die-siedenberger.de.

Bildervortrag über Uganda

Die SOS-Kinderhilfe Uganda e.V. aus Morsbach lädt zu einem Bildervortrag am Montag, dem 5.9.2011, 18.00 Uhr in den Feierraum der Grundschule Morsbach, Hahner Straße, ein. Rebecca Kremer und Kirsten König, die mehrere Monate im Rahmen einer sozialen Arbeit ehrenamtlich in Uganda tätig waren, berichten über ihre Eindrücke von Afrika. Sie wohnten bei der Familie Mukasa, mit der die SOS-Kinderhilfe seit Bestehen zusammenarbeitet. Frau Kremer war für die Kinderhilfe mit der Verteilung der Sachspenden im Krankenhaus sowie der Betreuung der Partnerschulen tätig. Sie wird aus eigener Anschauung über die Effektivität der Kinderhilfe berichten.

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach

Rufnummer:

01805044100*

(*0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz 0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz)

Wir erstellen Ihre Internetseite professionell + kostengünstig.

Zum Beispiel für

- Ferienwohnungen
- Unternehmen
- Restaurants
- Vereine
- Hotels



Impressum

Achtung: Änderung des Redaktionsschlussstermins (s.u.)!

Der „Flurschütz“ ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187,

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG, Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/998778-2, Fax.

02265/998778-6, Email: flurschuetz@c-noxx.com.

Vereinsnachrichten im „Flurschütz“

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der Email als Anhang beifügen und nicht in den Text „einbetten“.

Texte und Fotos senden Sie bitte bis spätestens 12 Tage vor dem Erscheinungstermin (= 23.08.2011) an

Gemeinde Morsbach, Stichwort „FLURSCHÜTZ“

Bahnhofstr. 2/Rathaus, 51597 Morsbach

Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am 03.09.2011.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Die Schwenkgrill Braterei Rosenthal & Sohn

Auf der Morsbacher Langen Nacht

Frische und Genuss sind uns seit Gründung (2005) der Schwenkgrill-Braterei Rosenthal & Sohn immer nicht nur Devise, sondern auch ein Leitspruch und ein Muss gewesen. Die Kunst des Schwenkgrill Bratens wurde uns durch unsere Mutter bereits in die Wiege gelegt, denn sie war einst die gute Seele in der Schwenkgrill-Braterei Heuser, die die Kunst des Schwenkgrill Bratens erst in Deutschland perfektioniert hat. Sie trat ihren Dienst 1989 in der Metzgerei Hans Heuser an und trat nach kurzer Zeit auch in dessen, durch den Vater Manfred Heuser vertretenen, Schwenkgrill-Service ein. Sie erlangte durch Manfred Heuser das Handwerk des Schwenkgrill Bratens und erweckte so sehr schnell das Interesse ihrer Kinder, die seitdem die großen Fußstapfen, die sie vorgegeben hat, versuchen aus zu füllen und deren Standart gleich zu kommen.

Es ist also nicht nur eine Frage der Kunst oder der Leidenschaft, sondern auch eine Sache der Ehre, dass für uns die Frische und der Genuss für Sie, unsere Kunden, einfach das Maß aller Dinge ist.

Überzeugen Sie sich selbst und kosten Sie einmal etwas aus unserer großen Auswahl, die wir für Sie bereitgestellt haben. Ob Bratwurst, Krakauer Currywurst mit Pommes oder unsere hohe Kunst der Pfannenspezialitäten oder die gewagten Köstlichkeiten gleich vom Grill-Rost.

Nun freuen wir uns auch in diesen Jahr nun zum 3. Mal, Sie an der großen Nacht der Nächte begrüßen zu dürfen, denn auch in diesem Jahr haben wir weder Kosten noch Mühen gescheut, für Sie das Beste vom Besten auf unseren Grill zu zaubern.

Wir hoffen, dass es, wie in den letzten Jahren, für Sie ein Gaumenschmaus ist und wir Sie bewirten dürfen. Sie finden uns auch in diesen Jahr in der Waldbrölerstraße vor dem Kaufhaus Moll, wo wir Sie auf das Herzlichste wieder einladen möchten.

Auf Sie warten in diesem Jahr nicht nur die Leckereien vom Grill oder unser Hausschlager, die Currywurst, deren Soße einfach nur legendär ist, sondern bieten wir Ihnen in diesen Jahr auch den Hochgenuss der Pfannenkunst (Räuberfleisch mit oder ohne Tsatsiki) an. Schauen Sie doch heute am 13.08.2011 ab 18:00 Uhr einfach mal vorbei und lassen sie sich überraschen und verwöhnen.

Bis dahin möchte ich, der Junior der Schwenkgrill Braterei Rosenthal und Sohn, mich bei Ihnen herzlich für Ihre Treue bedanken.



DANKE

Ihre Schwenkgrill Braterei Rosenthal & Sohn